

Knappenchor Bundenbach 1985 e.V.

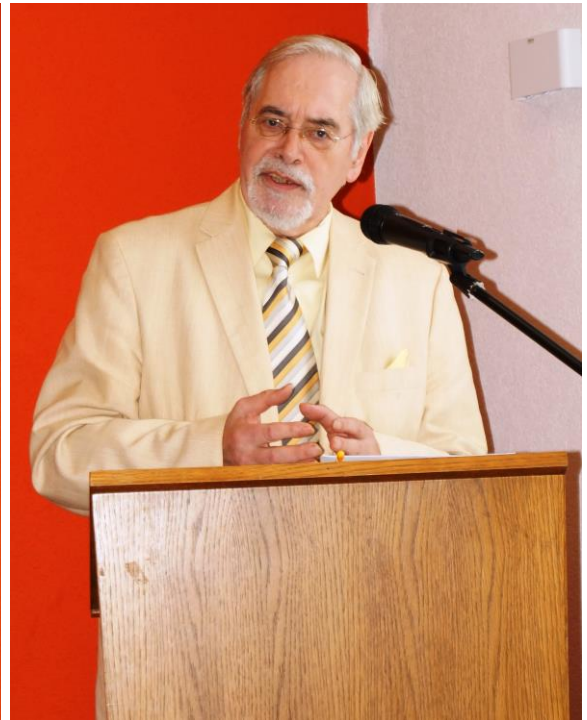
Bundenbach, den 20.05.2018

150. Jubiläumskonzert in Schauren am 20.05.2018

SCHAUREN – Bis auf den letzten Platz war das Gemeindehaus in Schauren, anlässlich des 150. Jubiläums des MGV Eintracht Schauren 1868, gefüllt. Vorsitzender Manfred Ströher konnte neben zahlreichen Gästen die Chorgemeinschaft Wildenburg (Bruchweiler – Kempfeld), die Chorgemeinschaft „Dreiklang“ (Hottenbach – Hellertshausen – Asbach), den Knappenchor Bundenbach sowie die Sänger der Chorgemeinschaft Schauren, Mörschied, Wirschweiler und den Kinderchor „Chorkolores“ des MGV Schauren, willkommen heißen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Präsidenten des Chorverbandes Rheinland-Pfalz Herrn Karl Wolff.



***Die Vereinsfahne des
MGV Eintracht Schauren 1868***



***Karl Wolff Präsident
des Chorverbandes Rheinland-Pfalz***



Die Chorgemeinschaft Schauren, Mörschied und Wirschweiler, unter der Leitung von Peter Patz.

Eröffnet wurde das Jubiläumskonzert durch die Chorgemeinschaft Schauren, Mörschied und Wirschweiler, unter der Leitung von Peter Patz, mit „Herr, deine Güte reicht so weit...“ von Jakob Christ und dem Lied „Frieden...“ von Gotthilf Fischer.



Die Kleinen des Kinderchores „Chorkolores“ des MGV Schauen, unter der Leitung von Kerstin Adam.



Die Großen des Kinderchores „Chorkolores“ des MGV Schauen, unter der Leitung von Kerstin Adam.



Der Kinderchor „Chorkolores“ zusammen mit der Chorgemeinschaft Schauen, Mörschied und Wirschweiler, unter der Leitung von Kerstin Adam.

Gemeinsam sangen die Kleinen und Großen Sänger mit viel Begeisterung „Ich wollte nie erwachsen sein ...“ von Peter Maffay und Rolf Zuckowski. Mit „Schön ist es auf der Welt zu sein...“ von Pasquale Thibaut wurde der erste Gesangsblock abgerundet.



Die Chorgemeinschaft Wildenburg (Bruchweiler – Kempfeld), unter der Leitung von Peter Patz.

Mit „*Schau nur die Schwalben sind da...*“ von Pasquale Thibaut, eröffnete die Chorgemeinschaft Wildenburg ihren Auftritt. Es folgten sehr gefühlvoll vorgetragen „*Durch junges Grün...*“ von Max Clarus und „*Vineta, die versunkenen Stadt...*“ von Ignatz Heim.



Dirigentin Kerstin Alt, mit ihrer Chorgemeinschaft „Dreiklang“ aus Hottenbach, Hellertshausen und Asbach.

Schwungvoll präsentierte sich die Chorgemeinschaft „Dreiklang“ mit „*Ich war noch niemals in New York...*“ von Udo Jürgens. Mit dem Erfolgslied „*Ein bisschen Frieden...*“ von Ralph Siegel setzten sie einen weiteren Glanzpunkt bevor sie mit dem Italienklassiker „*Marina, Marina, Marina, Du bist ja die Schönste der Welt...*“ von Rocco Granata ein weiteres Highlight setzten.



Der Knappchor Bundenbach, unter der Leitung von Chordirektor Franz-Josef Hoffmann.

Mit dem „Barbaralied...“ von Edmund Johann „Zu Dir wend ich mein Gebet, heilige Barbara...“ eröffneten die Bundenbacher Knappen ihren Liedbeitrag. Dann hieß es „Glück auf, zum frohen Feste...“ von Siegmann. Mit dem Liebeslied „Erlaube mir feins Mädchen in den Garten zu gehn...“ von Rudolf Desch, verzauberte Solist Gregor Steffen die Zuhörer.



(r.) Chorverbands-Präsident Karl Wolff ehrte auch den Vorsitzenden Manfred Ströher (Mitte) für 60 Jahre Sängertätigkeit.

Chorverbands-Präsident Karl Wolff ehrte zahlreiche Sänger für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jähriges Singen. Neben „Kohle“ oder „Bares für Rares“ in einem Briefumschlag, hatte er auch eine „Ehrenurkunde“ für 150 Jahre MVG Schauern mitgebracht. In seinen Dankesworten sprach er den Vereinen für die Zukunft Mut zu. Es wird immer weitergehen, nur wie, das Gestalten wir selbst. Für 2019 lud er alle Chöre zum 1. Landeschorfest Rheinland-Pfalz nach Mainz ein. Vom 31. August bis zum 01. September 2019 soll die Landeshauptstadt ein Event der besonderen Art erleben. „Kommen sie alle nach Mainz und lasst Eure Stimmen erklingen...“, so Karl Wolff.



Sieben Sänger des MGV Schauraen wurden von Karl Wolff geehrt.



Der Knappenchor Bundenbach, unter der Leitung von Chordirektor Franz-Josef Hoffmann.

Der Knappenchor Bundenbach präsentierte sich im zweiten Teil des Nachmittags von seiner lockeren Art. Mit dem Lied „Schenk der Seele einen Sonntag, lass den Alltag, Alltag sein...“ von Manfred Bühler, trafen sie den Nerv des Publikums. Schwungvoll wie eine Blaskapelle schmetterten sie „Hans bleib da, man weiß nicht wie das Wetter wird...“ von Lorenz Maierhofer. Zur Freude des Chorverbandsprasidenten Karl Wolff, er stammt aus dem Ruhrgebiet, erklang das Bergmannslied „Glück auf, der Steiger kommt...“ von Hans Lang. Als Zugabe erfreute der Knappenchor die Gäste mit dem dalmatinischen Liebeslied „Kad si bila mala, mare, voli lasi more...“ von Wilhelm Heinrichs.



Mit 17 Sängern (3 im 1. Tenor / 4 im 2. Tenor / 5 im 1. Bass / 5 im 2. Bass) präsentierten sich die Bundenbacher Knappen in Schauern.



Die Chorgemeinschaft „Dreiklang“ aus Hottenbach, Hellertshausen und Asbach, unter der Leitung von Kerstin Alt.

Weiter Schwungvoll setzte die Chorgemeinschaft „Dreiklang“ das musikalische Programm fort. Mit „Zwei kleine Italiener, die fahren nach Napoli...“ von Christian Bruhn wurde man an die 60-ger Jahre erinnert. Mit dem Hit von Udo Jürgens „Immer wieder geht die Sonne auf...“ blieb der Chor seiner Linie treu. Als dann noch der Bosa Nova schuld war, zeigte sich das Publikum restlos begeistert. Ohne Zugabe durften die Akteure die Bühne nicht verlassen.



***Die Chorgemeinschaft Wildenburg (Bruchweiler – Kempfeld),
unter der Leitung von Peter Patz mit Schifferklavier.***

Mit dem Lied „Die Nacht...“ von Franz Abt eröffnete die Chorgemeinschaft Wildenburg ihren 2. Teil. Es folgte die „Waldandacht...“ von Franz Abt. Hierbei traten Hans Günter Schmidt, Hans Haag und Winfried Hey als Solisten auf. Begleitet mit dem Schifferklavier wurde das „Walzergefühl...“ von Dimitri Schostakowitsch gefühlvoll vorgetragen.



Die Chorgemeinschaft Schahren, Mörschied und Wirschweiler, unter der Leitung von Peter Patz.

Die Chorgemeinschaft Schahren, Mörschied, Wirschweiler zeigte beim Schlusspunkt nochmal eine tolle Leistung. Mit dem Lied „Ach, ich hab in meinem Herzen...“ von Alfons Burkhardt zeigte Solist Manfred Ströher eindrucksvoll sein Können. Bei „O Herr, Welch ein Morgen...“ bearbeitet von Winfried Hey, brillierten die Solisten Klaus Göbel, Erich Sieg und Winfried Hey. Einer der Höhepunkte war zweifelsohne das Lied „Die 12 Räuber...“ Satz von F. Zimmer. Solist Manfred Ströher legte dabei eine tolle Leistung hin.

Ein toller Nachmittag der um 14:00 Uhr begann ging um 20:00 Uhr zu Ende.

***Leiter für Öffentlichkeitsarbeit
im Knappenchor Bundenbach 1985 e.V.
Rolf Schwabbacher***